Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 15 769
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katrin Lompscher und Steffen Zillich (LINKE)

vom 12. März 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. März 2015) und **Antwort**

Nachfragen zur Drucksache 17/15 520: Langfristige Kooperation der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt mit der Friedrich-Ebert-Stiftung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche generelle Rolle spielt die Friedrich-Ebert-Stiftung als Veranstaltungspartner der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt seit Beginn der aktuellen Legislaturperiode und auf welchen Vereinbarungen beruht die Zusammenarbeit?

Antwort zu 1: Die Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) spielt für die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt (SenStadtUm) eine gleichbedeutende Rolle wie andere Veranstalter in Berlin. Die SenStadtUm führt jährlich ca. 20 bis 40 öffentliche Veranstaltungen durch. Bei den meisten tritt die Verwaltung selbst als alleiniger Veranstalter auf, themenbedingt geht sie jedoch auch Kooperationen mit Partnern ein. Hierbei wird auf ein Portfolio von Veranstaltern und Veranstaltungsorten zurückgegriffen, oder Veranstalter bieten eine Kooperation aktiv an. Im Mittelpunkt der Auswahl und Entscheidung für eine Kooperation steht dabei immer die Wirtschaftlichkeit und Praktikabilität.

Innerhalb der jetzigen Legislaturperiode wurden seit 2011 insgesamt sechs Veranstaltungen in Kooperation mit FES durchgeführt. Erkennbar sind diese Veranstaltungen am Verwaltungslogo auf den Einladungen der FES. Aus der Tabelle zu Frage 3, Spalte 3 geht hervor, welche Vereinbarungen getroffen wurden.

Frage 2: Welche Rolle spielte die Friedrich-Ebert-Stiftung als Veranstaltungspartner der früheren Senatsverwaltung für Stadtentwicklung seit 1999?

Antwort zu 2: Die SenStadtUm führte auch in den Legislaturperioden seit 1999 jährlich ca. 20 bis 40 öffentliche Veranstaltungen durch. Darunter waren insgesamt drei Veranstaltungen mit der FES.

Frage 3: Zu welchen Vorhaben bzw. Themenfeldern haben seit Beginn der aktuellen Legislatur Ende 2011 Veranstaltungen bzw. Veranstaltungsreihen der Friedrich-Ebert-Stiftung stattgefunden, an denen Leitungspersonal der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt teilgenommen hat (bitte auflisten)?

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Antwort zu 3:

Jahr	**Thema**	**Status der Veranstaltung**
1	**2**	**3**
2012	Wohnen in Berlin – Wohnen ist wichtig	Kooperation
2012	Wohnen in Berlin – von anderen Städten lernen	Kooperation
2012	Demokratie macht Stadt jung	Auf Einladung der FES
2013	Wohnen in Berlin – Auf die Mischung kommt es an	Kooperation
2013	Anders Bauen und Wohnen in Genossenschaften	Auf Einladung der FES
2013	Mitte	Kooperation
2014	Wohnen in Berlin in Berlin – Wohnen heißt bleiben	Auf Einladung FES
2014	Wohnen in Berlin – die soziale Mischung im Berliner Neubau und Bestand	Auf Einladung FES
2014	Mitte	Kooperation
2015	Mitte	Kooperation

Frage 4: Für welche der unter 3 erfragten Veranstaltungen sind Mittel aus dem Haushalt der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt geflossen und wie hoch waren die Zahlungen insgesamt in den Jahren 2011, 2012, 2013 und 2014?

Antwort zu 4:

Jahr	**Thema**	**Kosten aus dem Landeshaushalt**
Ende 2011		keine
2012	Wohnen in Berlin – von anderen Städten lernen	5000 € für Catering an Dienstleister
2013	Wohnen in Berlin – Auf die Mischung kommt es an	3400 € für Catering an Dienstleister
2014		keine
Summe		8400 €

Frage 5: Mit welchen anderen parteinahen Stiftungen und sonstigen Bildungsträgern hat die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt seit 2011 in ähnlicher Weise kooperiert und in welcher Höhe hat sie dafür finanzielle Mittel aufgewendet?

Antwort zu 5: Jährlich erhält die SenStadtUm ca. 50 Einladungen zu Veranstaltungen von Stiftungen und sonstigen Bildungsträgern. Darunter sind beispielsweise die Urania, die Architektenkammer, der Bund Deutscher Architekten (BDA), der Architekten- und Ingenieur-Verein zu Berlin e.V. (AIV), der Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure (BDB), der Architekturpreis Berlin e.V., die Berliner Energietage (BET), Stiftung Zukunft Berlin, Henselmann-Stiftung, Bürgerstiftung Berlin, Stiftung Naturschutz Berlin, Deutsche Umweltstiftung.

Eine Zusage zur Teilnahme oder Kooperation der SenStadtUm an den Veranstaltungen erfolgt ausschließlich nach Themenrelevanz und Zeitbudget.

2014 fanden fünf Veranstaltungen zum Stadtentwicklungsplan Wohnen 2025 (StEP Wohnen 2025) mit der Vereinigung für Stadt-, Regional – und Landesplanung (SRL) und der Netzwerkagentur GenerationenWohnen statt. Die SenStadtUm finanzierte die Bewirtung der Gäste.

Im März 2015 findet eine Veranstaltung zum StEP Wohnen 2025 im Bildungswerk für Alternative Kommunalpolitik e.V. (BiwAK) statt.

Berlin, den 27. März 2015

A n d r e a s G e i s e l
.....
Senator für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Mrz. 2015)